Objekt:	Grabstein "segnende Priesterhände" auf dem jüdischen Friedhof in Bendorf
Museum:	Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuette.org
Sammlung:	Fotografie
Inventarnummer:	7.1002

Beschreibung

Schwarzweißfotografie. Dieses Bild zeigt den oberen Teil eines Grabsteines (Inv. 7.1001) auf dem jüdischen Friedhof in Bendorf.
Auf diesem Grabstein abgebildet ist das jüdische Abstammungssymbol, die "segnenden Priesterhände".
Sie gehören zu den häufigsten Symbolen und stehen für die Abstammung von den Geschlechtern der Kohanim und der Leviten. Die segnenden Hände sind auf das aaronitische Priestergeschlecht aus Num 6,22-26 zurückzuführen. Bei diesem Segen, der bis heute noch in der Synagoge üblich ist, berühren sich Ring- und Mittelfinger nicht. Auf dieses Symbol trifft man bei Angehörigen des Priestergeschlechtes. Die Zugehörigkeit des Priesterstammes wird patrilinear vererbt, deshalb ist dieses Symbol bei Frauen eher seltener anzutreffen.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Fotografie
Maße:	180 x 125 mm

Ereignisse

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Judenfriedhof Bendorf
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Bendorf am Rhein
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Juden
	wo	

Schlagworte

- Grabstein
- Judentum

Literatur

- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf